



75 Jahre

Beethoven-Musikschule MÖDLING

1936-2011

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 



Vienna



Violin & Accessories

Erika Ciesielski

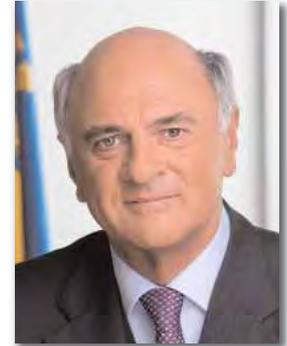
Handel mit Streichinstrumenten,
sowie jeglichem Zubehör,

Reparaturen, Vermietung von
Violen, Violinen, Celli, Bässe
portofreier Versand in Österreich

Fax & Telefon 02258/20201, Mobil 0676 615 4212
Groisbach 64, 2534 Alland, office@vienna-violin.at

www.vienna-violin.at

Dr. Erwin Pröll
Landeshauptmann



75 Jahre Beethoven-Musikschule Mödling

Als Landeshauptmann von Niederösterreich bin ich sehr stolz darauf, dass bei uns ein Drittel aller Volksschulkinder Musikschulen besucht und unser Land mit derzeit 134 Musikschulen an 430 Standorten über das größte Musikschulwesen aller Bundesländer verfügt.

Die Musikschulen sind damit eine wesentliche Säule der Kulturpolitik in Niederösterreich. Wir setzen ja insbesondere darum auf Kunst, Kultur und Wissenschaft, weil es dabei um essentielle Voraussetzungen für eine gute Zukunft geht. Vor allem in Bezug auf das kreativ-künstlerische Potenzial einer Gesellschaft gilt dabei, dass Hochkultur nur aus einer breit angelegten kulturellen Betätigung hervorgehen kann, wie sie an unseren Musikschulen praktiziert wird. Darum sind die Musikschulen dem Land Niederösterreich ein Herzensanliegen.

Gerade im Jahr der Freiwilligen sollte man aber auch nicht vergessen, dass die Musikschulen ein wesentliches Fundament für eine Vielzahl an Vereinen sind, stellen sie doch den Nachwuchs für 1.400 Chöre, 900 Volksmusikensembles, 470 Blasmusikkapellen und 300 Orchester im ganzen Land. Eine Vielzahl dieses Nachwuchses hat auch die Beethoven-Musikschule Mödling – Guntramsdorf – Münchendorf im Lauf des letzten Dreivierteljahrhunderts ausgebildet, und so darf ich abschließend zum diesjährigen 75-jährigen Bestandsjubiläum alles Gute wünschen. Wenn heute alle Ohren und Augen auf Niederösterreich gerichtet sind und das gesamte Land das ganze Jahr über voll Musik ist, dann – davon bin ich zutiefst überzeugt – nicht zuletzt dank unserer Musikschulen als einzigartiger Kaderschmieden für das kulturelle Leben in unseren Städten und Gemeinden.



LAbg.
Hans Stefan Hintner
Bürgermeister

Liebe Schüler, liebe Eltern! Sehr geehrte Freunde der Beethoven Musikschule!

Seit der berühmte Minnesänger Walther von der Vogelweide am Beginn des 13. Jahrhunderts auf der Burg Mödling bei Herzog Heinrich dem Älteren musizierte, ist die Babenbergerstadt Mödling immer auch die Musikstadt Mödling. Weltberühmte Komponisten späterer Jahrhunderte, exemplarisch seien hier Ludwig van Beethoven oder Arnold Schönberg genannt, schätzten das Leben und Komponieren in und um Mödling hoch. So sind etwa Beethovens bedeutende Kompositionen wie die *Missa Solemnis* op.123, die *Diabelli-Variationen* op. 120 und die *Hammerklaviersonate* op.106, die „Mödlinger Tänze“ sowie die Skizzen zur 9. Sinfonie großteils in Mödling entstanden. Im Umkreis Schönbergs wiederum lebten und arbeiteten berühmte Vertreter moderner Musik wie Anton von Webern, Matthias Winkelmayr oder Ernst Krenek in unserer Stadt.

Musikschule ist vitale Lebensader

In der gelebten und stets weiterentwickelten musikalischen Tradition unserer Stadt ist die Beethoven-Musikschule nun schon ein Dreiviertel-Jahrhundert eine vitale Lebensader dieser Tradition. Mit der Gründung im Jahr 1936 als private „Mödlinger Beethovenhaus-Stiftung“ durch den Chemie-Fabrikanten Dr. Wilhelm Marx wurde eine abwechslungsreiche Geschichte eingeleitet: 1939 übernahm die

Gemeinde die Musikschule, nach einem Intermezzo in der Obhut der Singakademie bis Kriegsende 1945 kam die Musikschule 1968 abermals in Gemeindeobhut. Seit 1969 ist die Schule in der Babenberbergasse 20, einer ehemaligen Hauptschule, untergebracht. Es folgten die Gründungen der Exposituren Münchendorf, Maria Enzersdorf und Guntramsdorf, 1993 werden Um- und Ausbaupläne erstellt, aus finanziellen Gründen aber vorerst nicht umgesetzt. 1995/96 gründen Brunn und Maria Enzersdorf schließlich eigene Musikschulen, dennoch wächst der Mödlinger Standort unaufhaltsam weiter: Beim Festakt zum 60-jährigen Gründungsjubiläum zählt man schon 600 SchülerInnen! 2002/03 hat Direktor Mag. Reinmar Wolf, der seit 1995 die Geschicke der Schule umsichtig und erfolgreich leitet, sein lang gehegtes Ziel erreicht, die Gemeinde führt einen großzügigen Ausbau mit Modernisierung des Gebäudes in zwei Etappen durch: Es entstehen zwei zusätzliche Unterrichtsräume, ein Archiv, ein Direktionszimmer und ein Eltern-Wartebereich im 1. Stock sowie ein neuer Festsaal mit Nebenräumen und zwei Populärmusikräumen im Erdgeschoß.

Vivacissimo Richtung vollendetes Jahrhundert!

Zweifellos wird die Beethoven-Musikschule bis zur Erreichung des 100-jährigen Bestehens weiter wachsen. So musizierten 2010 bereits mehr als 1.200 SchülerInnen mit 45 Lehrkräften, und viele stehen noch auf der Warteliste! Eines ist bei dieser Entwicklung aber ganz besonders festzuhalten: Trotz des stetigen Wachstums konnte auch die Qualität immer auf gleichbleibend hohem Niveau gehalten werden: Zahlreiche Auszeichnungen und Preise, nicht zuletzt beim jährlichen Landeswettbewerb „Prima La Musica“, weisen die Beethoven-Musikschule Mödling als eine der erfolgreichsten musischen Lehrinstitution des Landes aus! Dafür darf ich seitens der Stadt Mödling dem LehrerInnen-Team um Direktor Reinmar Wolf, aber auch den engagierten SchülerInnen und Eltern sehr herzlich danken. Wer Kindern und Jugendlichen eine solche (Lebens-) Schule der Musik bieten kann, legt eine optimale Basis für die Entwicklung und Bildung unseres Nachwuchses! Mit den besten Wünschen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft!



**Liebe Musikschüler,
liebe Musikschülerinnen,**

die Beethoven Musikschule feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Ein wahrer

Grund zu feiern, denn für die Kulturstadt Mödling, ist diese Schule der wichtigste touristische Aushänger in Sachen musikalischen Schaffens.

Die Verbindung von Musik und Tourismus ist in unserer Babenbergerstadt schon seit Jahrzehnten liebgewonnene Tradition. Unzählige Konzerte, schöpferische Abende und Vernissagen werden und wurden von Schülern jedes Jahr gestaltet. Neben der Direktion und den Lehrern, unterstützen viele ehrenamtliche Helfer die Kinder und Jugendlichen bei ihrer musikalischen Tätigkeit. Ihnen allen gebührt größter Respekt und herzlicher Dank!

In diesem Sinne wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Jubiläum, frohes Schaffen und ein vivat, crescat, floreat ad multos annos.

*Daniel Könczöl
Stadtrat für Tourismus*



**Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebe SchülerInnen!**

Die Beethoven-Musikschule ist 75 Jahre nach ihrer Gründung eine wesentliche und

vor allem fixe Größe des öffentlichen Lebens in Mödling. Sie ist in ihrem Festjahr außerdem niederösterreichweit die drittgrößte Musikschule mit mehr als 1.200 MusikerInnen die allwöchentlich den Unterricht besuchen. Das alles ist ein Verdienst des überaus engagierten Lehrerteams mit Dir. Mag. Reinmar Wolf an dessen Spitze.

Es ist mir als zuständige Stadträtin für Schulen ein persönliches Anliegen, der Beethoven-Musikschule alles Gute für die nächsten 75 Jahre zu wünschen, um den erfolgreichen Weg, Menschen für Musik zu begeistern, fortzusetzen.

*Verena Schwendemann
Stadträtin für Schule, Kindergarten,
Spielplätze, Familie und Soziales*



„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ – dieses abgewandelte Zitat des Philosophen Friedrich Nietzsche beschreibt wohl am besten den

Zugang des Direktors, der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schülerinnen und Schüler der Beethoven-Musikschule zu ihrer schulisch-künstlerischen Tätigkeit. Sie leben für, mit und durch die Musik. Unter der Leitung unseres Direktors Mag. Reinmar Wolf hat sich die Beethoven-Musikschule Mödling zu einer Institution der Hochkultur im gesamten Bereich der Musik entwickelt, die ihresgleichen sucht. Zudem wird aber auch eine Allgemeinbildung auf höchstem Niveau vermittelt und somit jungen Menschen ein künstlerisch – humanistischer Zugang zur Gesellschaft und zur Welt ermöglicht.

All dies waren und sind ausschlaggebende Gründe für mich, dass ich unsere Musikschule – auf die ich sehr stolz bin – auch weiterhin tatkräftig unterstützen und für ihre Anliegen immer ein offenes Ohr haben werde.

Ich wünsche aufrichtig und von ganzem Herzen alles Gute zum 75-jährigen Jubiläum und bedanke mich für die vielen schönen Stunden voller Musikgenuss.

*Herzlichst
Mag. (FH) Paul Werdenich
Stadtrat für Kultur*



Claudia Humann
Elternverein

Es freut mich, als Vertreterin aller Eltern von Schülerinnen und Schülern und der Freunde der Beethoven-Musikschule zum 75-jährigen Bestehen der Beethoven-Musikschule Mödling gratulieren zu dürfen.

In dieser langen Zeit entwickelte sich unsere Musikschule zu einer der größten in Niederösterreich. Viele Generationen von Schülern, die selbst zu Lehrern oder Direktoren wurden, besuchten als Kinder, Jugendliche oder auch als Erwachsene den Unterricht, genossen gemeinsame Auftritte, zitterten vor ihren Solostellen und übten mal mehr oder doch auch weniger. Aus Bekanntschaften wurden langjährige Freundschaften, Familien wurden gegründet, die oftmals Gelegenheit bekommen, in Ensembles oder großen Orchestern der Musikschule gemeinsam zu musizieren.

Die Beethoven-Musikschule Mödling ist bekannt für ihre fundierte Ausbildung. Für uns Eltern ist es ein beruhigendes Gefühl, unsere Kinder in einem professionellen Umfeld unterrichtet zu wissen. Jede Schülerin, jeder Schüler wird entsprechend seiner Talente behutsam gefördert und für einige wurde in der Beethoven-Musikschule Mödling der Grundstein für eine großartige musikalische Karriere gelegt.

Im Jahr 2011 feiern wir nicht nur das Musikschul-Jubiläum, sondern auch das 20-jährige Bestehen des Vereines der Eltern und Freunde der Beethoven Musikschule. Am 5. April 1991 wurde die Gründungsversammlung durchgeführt und die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Eltern, LehrerInnen, SchülerInnen und Direktion begann.

In dieser Zeit wurden mit Unterstützung des Elternvereins große Vorhaben, wie z.B. der Umbau der Musikschule und insbesondere die Neugestaltung des Festsaals abgeschlossen. Damit unsere Kinder und wir interessierte Zuhörer höchsten Musikgenuss erleben können, wurden hochwertige Musikinstrumente angeschafft. Der Bösendorferflügel im Festsaal wurde von uns Eltern mitfinanziert. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

Der Beethoven-Musikschule Mödling wünschen wir für die Zukunft viele interessierte SchülerInnen, engagierte LehrerInnen, Eltern und Angehörige, die das musikalische Engagement schätzen und unterstützen, und eine Direktion, die weiterhin unermüdlich nach Möglichkeiten und Wegen sucht, um unseren Kindern die bestmögliche musikalische Ausbildung zukommen zu lassen.

Die Geschichte der Beethoven-Musikschule

Zusammenstellung Dir. Mag. Reinmar Wolf

1906



Vorgeschichte: Gründung des Orchesters des Mödlinger Musikvereins (MMV) durch Prof. Rudolf Knarr (Foto), fusioniert 1919 mit der Mödlinger Singakademie.

1919

Gründung der Mödlinger Singakademie ebenfalls durch Prof. Knarr, der den Chor auch bis 1966 leitet. Ziele

u.a.: Aufführungen von in Mödling komponierter Werke Beethovens (z.B. der Missa Solemnis, siehe Faksimile vom Kyrie):



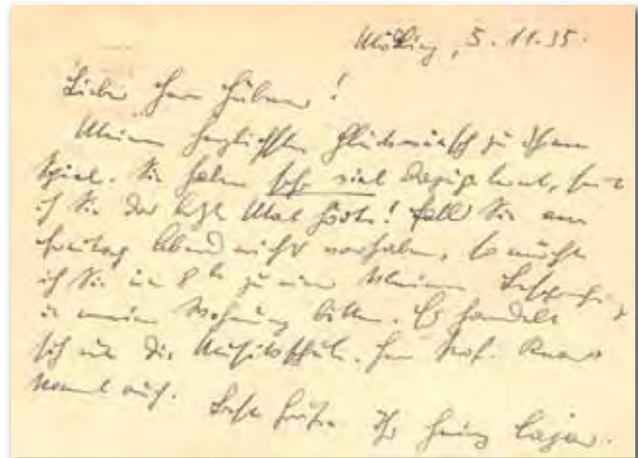
1926

Konstituierung der Mödlinger Beethovenhaus-Stiftung, ebenfalls durch Prof. Knarr. Mödling, sollte ein Beethoveneum (Festspielhaus) bekommen, ein Beethoven-Denkmal und eine Musikschule. Die Wohnhäuser Beethovens in Mödling

sollten als Gedenkstätten revitalisiert werden sowie Kompositionspreise vergeben werden. Mödling sollte zum „Bayreuth der Beethoven-Weltgemeinde“ werden. Im Vorstand waren außer Knarr u.a. Dr. Carl Giannoni und Dr. Wilhelm Marx (selber Cellist).

1935

Prof. Rudolf Knarr, Dr. Hermann Cajar und Heinz Cajar überlegen die Gründung einer Musiklehranstalt. Sie laden dazu auch den jungen Pianisten Wilhelm Hübner ein (siehe Postkarte):



In den Jahren davor hatte die Mödlinger Singakademie schon eine „Kinder-Singschule“ gegründet.

1936

Gründung der Musikschule am 24. September 1936 als private „Musikschule der Mödlinger Beethovenhaus-Stiftung“. Der Chemiefabrikant Dr. Hermann Cajar (selber auch Pianist und Cellist) lässt 1934 bis 36 auf seinem Grundstück

in der Neusiedlerstraße 44 Schulräumlichkeiten und einen Konzertsaal für 100 Besucher errichten. In diesem finden Schüleraufführungen, Konzertabende der Hübner'schen Abonnement-Konzertreihe und Dichterlesungen der Literarischen Gesellschaft statt. Heute dient der Saal Cajars Enkel Prof. Werner Schmid (selber Kapellmeister, Korrepetitor und Organist) als Tonstudio und Filmsaal und wird nicht mehr öffentlich genutzt.



Aus den Mödlinger Nachrichten vom 3. Oktober 1936: „Die Beethoven'schule will nichts Geringeres als der Gefahr vollkommener Mechanisierung der Musik durch Schallplatten und Radio entgegenwirken, beim Kinde schon die Musikalität, d.h. die Lust am eigenen Musizieren wecken und das Verständnis für Hören und Auffassen fördern“. Dieser Ausspruch hat heute in zeitgemäß adaptierter Form noch Gültigkeit.

1938

Zu den Lehrkräften der ersten Jahre zählen neben Dir. Prof. Knarr (Gesang, Klavier, Allgemeine Musiklehre): Heinz Cajar (Violine, Blockflöte), Anton Pirkner (Violine), Lore Steindl (Musikalische Früherziehung bzw. Rhythmik), Dr. Robert Stockhammer (Klavier), Wilhelm Winkler (Violoncello), Wilhelm Hübner (Klavier) und Herbert König (Gitarre, Klavier, Kindersingschule).

Ein Auszug aus der Buchhaltung zeigt Knarrs penibel genaue Buchführung.

	Kontroll Text	Spalkasse		Kasse	
		E	A	E	A
1	Ustas		2.15 FF	1 FF 30	3 FF 30
2	Blade für Piau	74			1 -
3	Kauf- Kalkulation-Bücher	45		11 95	
4	Rechnungs- Buch - E	74		5 95	
5	Konvok. f. Z. Zinsen Ab				16 25
6	Für Papier				2 10
7	Für Kassenbuch				11 -
8	Rechnungs- Buch	33		11 95	
9	Kauf- Buch f. Z. E	74		5 95	
10	Rechnungs- Buch f. Z.				11 95
11	Konvok. f. Z. Zinsen				24 50
12	Konvok. f. Z. Zinsen				24 00
13	f. Z. Zinsen				11 95
14	f. Z. Zinsen				11 -
15	f. Z. Zinsen				11 95
16	f. Z. Zinsen				11 95
17	f. Z. Zinsen				11 95
18	f. Z. Zinsen				11 95
19	f. Z. Zinsen				11 95
20	f. Z. Zinsen				11 95
21	f. Z. Zinsen				11 95
22	f. Z. Zinsen				11 95
23	f. Z. Zinsen				11 95
24	f. Z. Zinsen				11 95
25	f. Z. Zinsen				11 95
26	f. Z. Zinsen				11 95
27	f. Z. Zinsen				11 95
28	f. Z. Zinsen				11 95
29	f. Z. Zinsen				11 95
30	f. Z. Zinsen				11 95
31	f. Z. Zinsen				11 95
32	f. Z. Zinsen				11 95
33	f. Z. Zinsen				11 95
34	f. Z. Zinsen				11 95
35	f. Z. Zinsen				11 95
36	f. Z. Zinsen				11 95
37	f. Z. Zinsen				11 95
38	f. Z. Zinsen				11 95
39	f. Z. Zinsen				11 95
40	f. Z. Zinsen				11 95
41	f. Z. Zinsen				11 95
42	f. Z. Zinsen				11 95
43	f. Z. Zinsen				11 95
44	f. Z. Zinsen				11 95
45	f. Z. Zinsen				11 95
46	f. Z. Zinsen				11 95
47	f. Z. Zinsen				11 95
48	f. Z. Zinsen				11 95
49	f. Z. Zinsen				11 95
50	f. Z. Zinsen				11 95
51	f. Z. Zinsen				11 95
52	f. Z. Zinsen				11 95
53	f. Z. Zinsen				11 95
54	f. Z. Zinsen				11 95
55	f. Z. Zinsen				11 95
56	f. Z. Zinsen				11 95
57	f. Z. Zinsen				11 95
58	f. Z. Zinsen				11 95
59	f. Z. Zinsen				11 95
60	f. Z. Zinsen				11 95
61	f. Z. Zinsen				11 95
62	f. Z. Zinsen				11 95
63	f. Z. Zinsen				11 95
64	f. Z. Zinsen				11 95
65	f. Z. Zinsen				11 95
66	f. Z. Zinsen				11 95
67	f. Z. Zinsen				11 95
68	f. Z. Zinsen				11 95
69	f. Z. Zinsen				11 95
70	f. Z. Zinsen				11 95
71	f. Z. Zinsen				11 95
72	f. Z. Zinsen				11 95
73	f. Z. Zinsen				11 95
74	f. Z. Zinsen				11 95
75	f. Z. Zinsen				11 95
76	f. Z. Zinsen				11 95
77	f. Z. Zinsen				11 95
78	f. Z. Zinsen				11 95
79	f. Z. Zinsen				11 95
80	f. Z. Zinsen				11 95
81	f. Z. Zinsen				11 95
82	f. Z. Zinsen				11 95
83	f. Z. Zinsen				11 95
84	f. Z. Zinsen				11 95
85	f. Z. Zinsen				11 95
86	f. Z. Zinsen				11 95
87	f. Z. Zinsen				11 95
88	f. Z. Zinsen				11 95
89	f. Z. Zinsen				11 95
90	f. Z. Zinsen				11 95
91	f. Z. Zinsen				11 95
92	f. Z. Zinsen				11 95
93	f. Z. Zinsen				11 95
94	f. Z. Zinsen				11 95
95	f. Z. Zinsen				11 95
96	f. Z. Zinsen				11 95
97	f. Z. Zinsen				11 95
98	f. Z. Zinsen				11 95
99	f. Z. Zinsen				11 95
100	f. Z. Zinsen				11 95
101	f. Z. Zinsen				11 95
102	f. Z. Zinsen				11 95
103	f. Z. Zinsen				11 95
104	f. Z. Zinsen				11 95
105	f. Z. Zinsen				11 95
106	f. Z. Zinsen				11 95
107	f. Z. Zinsen				11 95
108	f. Z. Zinsen				11 95
109	f. Z. Zinsen				11 95
110	f. Z. Zinsen				11 95
111	f. Z. Zinsen				11 95
112	f. Z. Zinsen				11 95
113	f. Z. Zinsen				11 95
114	f. Z. Zinsen				11 95
115	f. Z. Zinsen				11 95
116	f. Z. Zinsen				11 95
117	f. Z. Zinsen				11 95
118	f. Z. Zinsen				11 95
119	f. Z. Zinsen				11 95
120	f. Z. Zinsen				11 95
121	f. Z. Zinsen				11 95
122	f. Z. Zinsen				11 95
123	f. Z. Zinsen				11 95
124	f. Z. Zinsen				11 95
125	f. Z. Zinsen				11 95
126	f. Z. Zinsen				11 95
127	f. Z. Zinsen				11 95
128	f. Z. Zinsen				11 95
129	f. Z. Zinsen				11 95
130	f. Z. Zinsen				11 95
131	f. Z. Zinsen				11 95
132	f. Z. Zinsen				11 95
133	f. Z. Zinsen				11 95
134	f. Z. Zinsen				11 95
135	f. Z. Zinsen				11 95
136	f. Z. Zinsen				11 95
137	f. Z. Zinsen				11 95
138	f. Z. Zinsen				11 95
139	f. Z. Zinsen				11 95
140	f. Z. Zinsen				11 95
141	f. Z. Zinsen				11 95
142	f. Z. Zinsen				11 95
143	f. Z. Zinsen				11 95
144	f. Z. Zinsen				11 95
145	f. Z. Zinsen				11 95
146	f. Z. Zinsen				11 95
147	f. Z. Zinsen				11 95
148	f. Z. Zinsen				11 95
149	f. Z. Zinsen				11 95
150	f. Z. Zinsen				11 95
151	f. Z. Zinsen				11 95
152	f. Z. Zinsen				11 95
153	f. Z. Zinsen				11 95
154	f. Z. Zinsen				11 95
155	f. Z. Zinsen				11 95
156	f. Z. Zinsen				11 95
157	f. Z. Zinsen				11 95
158	f. Z. Zinsen				11 95
159	f. Z. Zinsen				11 95
160	f. Z. Zinsen				11 95
161	f. Z. Zinsen				11 95
162	f. Z. Zinsen				11 95
163	f. Z. Zinsen				11 95
164	f. Z. Zinsen				11 95
165	f. Z. Zinsen				11 95
166	f. Z. Zinsen				11 95
167	f. Z. Zinsen				11 95
168	f. Z. Zinsen				11 95
169	f. Z. Zinsen				11 95
170	f. Z. Zinsen				11 95
171	f. Z. Zinsen				11 95
172	f. Z. Zinsen				11 95
173	f. Z. Zinsen				11 95
174	f. Z. Zinsen				11 95
175	f. Z. Zinsen				11 95
176	f. Z. Zinsen				11 95
177	f. Z. Zinsen				11 95
178	f. Z. Zinsen				11 95
179	f. Z. Zinsen				11 95
180	f. Z. Zinsen				11 95
181	f. Z. Zinsen				11 95
182	f. Z. Zinsen				11 95
183	f. Z. Zinsen				11 95
184	f. Z. Zinsen				11 95
185	f. Z. Zinsen				11 95
186	f. Z. Zinsen				11 95
187	f. Z. Zinsen				11 95
188	f. Z. Zinsen				11 95
189	f. Z. Zinsen				11 95
190	f. Z. Zinsen				11 95
191	f. Z. Zinsen				11 95
192	f. Z. Zinsen				11 95
193	f. Z. Zinsen				11 95
194	f. Z. Zinsen				11 95
195	f. Z. Zinsen				11 95
196	f. Z. Zinsen				11 95
197	f. Z. Zinsen				11 95
198	f. Z. Zinsen				11 95
199	f. Z. Zinsen				11 95
200	f. Z. Zinsen				11 95
201	f. Z. Zinsen				11 95
202	f. Z. Zinsen				11 95
203	f. Z. Zinsen				11 95
204	f. Z. Zinsen				11 95
205	f. Z. Zinsen				11 95
206	f. Z. Zinsen				11 95
207	f. Z. Zinsen				11 95
208	f. Z. Zinsen				11 95
209	f. Z. Zinsen				11 95
210	f. Z. Zinsen				11 95
211	f. Z. Zinsen				11 95
212	f. Z. Zinsen				11 95
213	f. Z. Zinsen				11 95
214	f. Z. Zinsen				11 95
215	f. Z. Zinsen				11 95
216	f. Z. Zinsen				11 95
217	f. Z. Zinsen				11 95
218	f. Z. Zinsen				11 95
219	f. Z. Zinsen				11 95
220	f. Z. Zinsen				11 95
221	f. Z. Zinsen		</		

1939

Übernahme der Musikschule durch die Gemeinde Wien. Mödling wird in der NS-Zeit als 24. Bezirk dem Reichsgau Groß-Wien angegliedert. Typische Hakenkreuz-Beflaggung am Gebäude. Heinz Cajar wird zum Leiter bestellt.



1945

Nach Kriegsende führen Dr. Robert Stockhammer und Carl Johannes Perl die Schule.

1954

Mödling erlangt seine Selbstständigkeit wieder. Prof. Knarr übernimmt abermals die Schulleitung.

1956

Die Mödlinger Singakademie übernimmt die Obhut der Musikschule.



1963

Prof. Werner Schmid (Foto) übernimmt die Schulleitung für 1,5 Jahre.

Prof. Knarr erhält den ersten Ehrenring der Stadtgemeinde Mödling von Kultur-Stadtrat OSR Stingl. Dieser bezeichnet Knarr als „Beethoven-Apostel“:

Erster Ehrenring der Stadt Mödling wurde verliehen

Professor Rudolf Knarr wurde ausgezeichnet — Mödlings eigenständiges Musikleben



Bgm. Dir. Heinz Cajar beehrt die Prof. Knarr sowie die Beiratsverwaltung.

1964

Prof. Knarr wird vorübergehend wieder Schulleiter. 150 Schüler.

1965



Übersiedelung von der Neusiedlerstraße in den Pavillon der Jakob Thoma-Hauptschule (J. Thomastraße 20). Elf Lehrer unterrichten 250 Schüler. Der Musiker (Geiger) und Hauptschullehrer Prof. Karl Siakala (Foto) übernimmt die Schulleitung.

1968

Als Verein mit ehrenamtlichen Funktionären kann die Singakademie das rapide gestiegene Interesse an instrumentaler Ausbildung nicht mehr alleine organisieren. Daher wird die Schule durch die Stadtgemeinde Mödling übernommen (unter Bgm. OSR Dir. Karl Stingl und STR Ing. Gassner), Verwaltung und Unterricht professionalisiert. Die Lehrer bekommen erstmals Verträge. 360 Schüler.

Aus dem Gemeinderats-Protokoll: „Die Mödlinger Singakademie hat der Stadtgemeinde Mödling mit Schreiben vom 8. Mai 1967 mitgeteilt, dass auf der am Montag,

24. April 1967 stattgefundenen Generalversammlung des Vereins Mödlinger Singakademie auf Antrag von Prof. Rudolf Knarr mit Stimmeneinhelligkeit der Beschluss gefasst wurde, von der Führung und Verwaltung der Beethovenschule (Musikschule) zurückzutreten und die Übernahme der Schule und deren Erhaltung der Stadtgemeinde Mödling zu empfehlen.“

1970

Übersiedelung in den 1. Stock des Gebäudes Babenbergergasse 20 (ehem. Mädchen-Hauptschule). Die Nachfrage ist enorm, die Schülerzahlen explodieren. Die Mödlinger Singakademie und andere Vereine bekommen mit dem neuen Festsaal Probenlokale und in den Unterrichtsräumen Archive.

1970

Eröffnung der Beethoven-Gedenkstätte (Details siehe „Musikstadt Mödling“).

1972/73

Gründung der Expositur Münchendorf mit 30 Schülern (unter GR Ing. Petrus Kaserer).

1973/74

Gründung der Expositur Maria Enzersdorf/Südstadt mit 130 Schülern.

1975

600 Schüler (inkl. Filialen), 24 Lehrkräfte.

1981

Prof. Knarr stirbt 101-jährig.

1981/82

Gründung der Exposituren Guntramsdorf mit 75 Schülern (unter GR VBgm. Hans-Joachim Schmid) und Brunn/Geb. mit 135 Schülern. Insgesamt 29 Lehrer.

1983

Enthüllung einer Gedenktafel für Prof. Knarr im Foyer (Erdgeschoß) der Musikschule.



830 Schüler (inkl. 4 Exposituren), davon 513 aus Mödling, 29 Lehrkräfte.

1989

Die Raumnot wird akut. Festakt „20 Jahre Städtische Musikschule“ im Brauhof. Nach der Pensionierung von Prof. Siakala übernimmt Mag. Friederike Lücking für ca. 1 Jahr die Schulleitung.

1990



Das NÖ. Musikschulgesetz regelt erstmals Landes-Förderung und Dienstrecht. Reinhard Baum wird Direktor (Foto).

1993

Erste Ausbaupläne. Feststellung des Raumbedarfs durch die Bezirkshauptmannschaft Mödling per Be-

scheid. Bestandsaufnahme und Planungen durch das Büro Chromy & Schneider. Kostenschätzung 1995: ATS 22 Mio. brutto. Das Projekt Dachboden-Ausbau ist nicht finanzierbar. Suche nach Alternativen.

1993/94

Die Musikschule öffnet das Angebot in Richtung Populärmusik: Schlagzeug wird als neues Angebot eingeführt und beim Faschingskonzert präsentiert:



1994



Nach dem plötzlichen Tod von Dir. Baum übernimmt der Gesangslehrer Kammersänger Prof. Albert Antalffy (Foto) interimistisch die Schulleitung.

1995



Mag. Reinmar Wolf, Absolvent der Musikuniversität und der Wirtschaftsuniversität Wien wird zum Schulleiter ernannt (Fotos Lehrer 1996 bzw. mit STR Maschat und Bgm. Lowatschek, sowie 2011).

Standortkoordinatorinnen werden in Münchendorf Mag. Renate Bohn, bzw. ab 2010 Christian Höller und in Guntramsdorf Sabine Bruckner.





1995/96

Brunn und Maria Enzersdorf gründen eine eigene Musikschule und kündigen die Verträge mit der Stadt Mödling. Einführung einer EDV. Neue Abteilungen für Volksmusik und Populärmusik. Sukzessive Erweiterung der Kindergruppen mit Rhythmik, Eltern-Kind-Singen und zwei Chören. 600 Schüler. Festakt zum 60-jährigen Gründungsjubiläum.

2000

Novellierung des NÖ. Musikschulgesetzes und des NÖ. GVBG: Das Land NÖ. fördert mehr Wochenstunden und ermöglicht eine stetige Erweiterung des Angebotes (Kooperationsprojekte mit den Volksschulen, E-Gitarre, E-Piano, Volksmusik, Jazz, Oboe, Fagott, später auch Horn etc.). Die Förderhöhe wird von der Qualität der Musikschule und der Ausbildung der Lehrkräfte abhängig. „Prima-la-Musica“ wird als Wettbewerb gegründet, ebenso eine eigene Förder- und Service-Gesellschaft: das NÖ. Musikschulmanagement. Geschäftsführer wird Dorothea Draxler, Abteilungsleiter wird Mag. Michaela Hahn. Die Mödlinger Veranstaltungsreihe „Faszination Musik“ ermöglicht Lehrkräften und Schülern Auftritte mit professioneller Struktur, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.

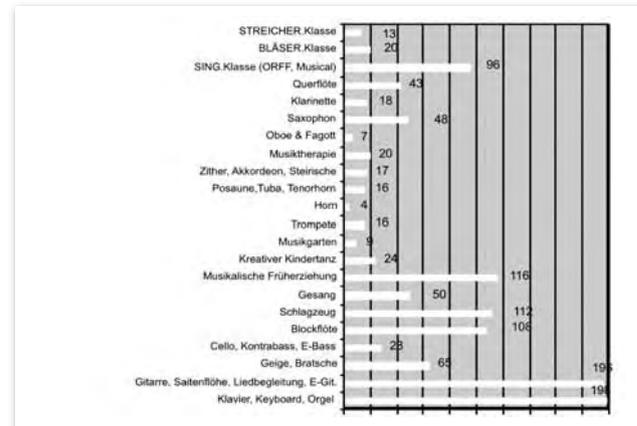
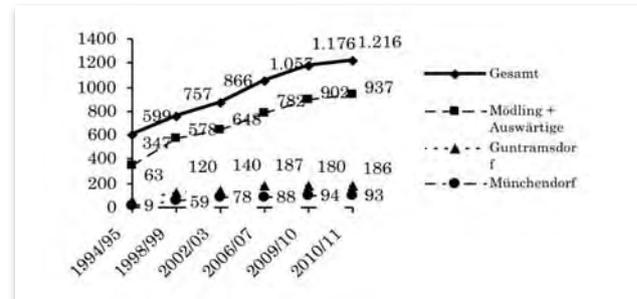
2005/06

Ausbau des Gebäudes in vier Etappen (behindertengerecht): Schaffung von zwei zusätzlichen Unterrichtsräumen, eines Archivs, eines Direktionszimmers und eines Eltern-Wartebereiches im 1. Stock sowie eines neuen Festsaals (Foto) mit Bösendorfer-Konzertflügel, Nebenräumen und zwei Populärmusikräumen im Erdgeschoß. 45 Lehrkräfte, erstmals mehr als 1.000 SchülerInnen, Jahresbudget 1.450.000 Euro (Finanzierung zu je ca. 1/3 durch Gemeinden, Land NÖ, Schulgelder).

2011

Feierlichkeiten 75 Jahre Musikschule.

Schüler-Statistik:



Schülerverteilung: weiblich: 715 (= 59 %), männlich: 501; Auswärtige Schüler: 91 (= 7,5 %); Einzelunterricht E50: 216, Einzelunterricht E25 + G2-50: 470, Gruppenunterricht: 464, davon 175 VS-Kooperationen (Lerchengasse: 3, Babenberger: 81, Stingl: 81, Hyrtl: 10); Erwachsene (Stichtag 30.10.1991): 145 (= 11,9 %); Sozialtarife: 31 (= 2,55 %). NB: Auch Schülerinnen, die in der Blasmusik mitwirken, erhalten diese vergünstigten Tarife. Leihinstrumente (ohne Elternverein): 16; Wartelisten: 221.

Literatur:

Archive der Mödlinger Singakademie, der Beethoven-Musikschule und der Stadt Mödling. Mödling – Landschaft, Kultur und Wirtschaft, 1975 (Aufsatz von Prof. Walter Szmolyan) Festschrift 75 Jahre Mödlinger Singakademie, 1994 Fotos & Faximiles: zVg., Mag. Doris Frass, Archiv Dir. Mag. Reinmar Wolf



1. Reihe (v.l.n.r.): Mag. Elisabeth Zeh und Edith Mayer (Personalvertretung), STR Franziska Olischer, Bgm. LABg. Hans Stefan Hintner, Dir. Mag. Reinmar Wolf, STR Verena Schwendemann, GR Martin Czeiner, Hubert Wallner (Sekretariat).
2. Reihe (v.l.n.r.): Dr. Christiane Casapicola, Mag. Annegret Bauerle, Marco D'Alonzo, Thomas Nöttling, Andreas Siman BA, Mag. Regina Holak, Mag. Bernhard Plaschitz, Bernhard Zingler, Paul Vig.
3. Reihe (v.l.n.r.): Dr. Antonia Teibler, Christian Höller, Oliver Krammer, Christoph Petschina, Mario Eder, Johannes Amerer, Thomas Kramer, Renate Slepicka, Josef Hofbauer.
4. Reihe (v.l.n.r.): Mag. Bernadette Penz, Margit Drechsler, Mag. Judith Bernhart, Gabi Riegler, Ursula Slawicek, Mag. Claudia Humann (Elternverein), Mag. Martina Glatz, MMag. Klaus Simanek.
5. Reihe (v.l.n.r.): Dan Kajetanowicz, Andreas Weiss, Sabine Bruckner, Edda Rihs, Birgit Wolf, Schulwartehepaar Jakupovic.

hügel schrittesser **RECHTSANWÄLTE** //

Mag. Dr. Herbert Schritteser
DDr. Christian F. Schneider
Dr. Anita Hügel
Mag. Gerald David
Mag. Doris-Bettina Fürtbauer
Univ. Prof. Dr. Thomas Klicka Of Counsel

Enzersdorfer Straße 4, A-2340 Mödling, Tel. 02236/22 390, Fax 02236/43 657, kanzlei@hslaw.at, www.hslaw.at

Fachliche Kompetenz

Allgemeines Vertragsrecht, Gesellschaftsrecht, Immobilienrecht, Bodenrecht (Raumordnung und dgl.),
Zivilprozesse, Schadenersatzrecht, Betriebsansiedlungen, Familienrecht, Erbrecht, Testamente,
Verlassenschaften, Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht, Vergaberecht

Effiziente Unterstützung

Umfassende Informationen und rasche Hilfe in schwierigen Situationen

Persönliches Vertrauen

In allen (heiklen) Firmen- und Privatangelegenheiten



Die Radatz Leberkäse roll – immer was Feines.



Eine kleine Nachtmusik ...?

ein Drink vor dem Kulturgenuss, ein Dinner nach der Vorstellung,
... und süße Träume im Babenbergerhof

Babenbergerhof
Hotel Restaurant Cafe Bar

Babenberggasse 6, Mödling
Tel. +43(0)2236/222 46
hotel@babeobererhof.com
www.babenbergerhof.com

auditax 

Wirtschaftstreuhandges.m.b.H. Steuerberatungsgesellschaft



**75 Jahre
Beethoven Musikschule Mödling –
Auditax gratuliert herzlich.**

www.auditax.at

Guntramsdorfer Straße 103 | 2340 Mödling | Tel.: 02236/451 86 | Fax: 02236/451 86-99

Mödling -

Eine Stadt lädt ein...

- ☐ zum Wandern und Spazieren in wild-romantischer Natur
- ☐ zum Bummeln und Flanieren in der historischen Altstadt
- ☐ zum Besuch der abwechslungsreichen Kulturveranstaltungen
- ☐ zum Einkaufen in freundlichen Geschäften
- ☐ zum Genießen der vielfältigen Gastronomie
- ☐ zu Sport und Entspannung
im Freizeitzentrum Stadtbad Mödling



Info

Mödling info.service

A-2340 Mödling, Kaiserin Elisabeth-Straße 2, ☎ 0 22 36 / 400-125

E-Mail: info.service@moedling.at, www.moedling.at

Broadway - Musik vom Feinsten

Ball, Hochzeit (Kirche, Tafel), Party, Gala, Senioren, Jazzclub

www.broadway.at niveauvoll, günstig, vielseitig, flexible Besetzung (Mag. Reinmar Wolf: 0664/1456950)



Wo Träume Urlaub werden.



IHR TRAUMURLAUB BEGINNT BEI RUEFA.

Ihr Traumurlaub beginnt in Ihrem RUEFA Reisebüro: Mit der größten Auswahl an individuellen Traumreisen, kompetenter Beratung und dem Sofort-Preisvergleich aller Reiseangebote in Österreich.

2340 Mödling,
Hauptstraße 53
02236/465 52
12340@ruefa.at
www.ruefa.at

Bilder aus dem Unterricht und von Veranstaltungen









architects



a-2340 mödling, bahnhofplatz 6
fon: 02236 24611-0 fax:-23
internet: www.apm.co.at
email: apm@apm.co.at



Trumauerstraße 1, 2482 Münchendorf, Tel.: 02259/2213, Fax: 02259/2213-22
E-Mail: office@gemeinde-muenchendorf.at, Homepage: www.muenchendorf.gv.at

Modernes Bauen und Wohnen

Baugenossenschaft Mödling

0 22 36 / 46 301 • www.baugenmoed.at



Gemeinn. Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Mödling reg. Gen. m.b.H.,
2340 Mödling, Ferdinand Buchberger-Gasse 9



Pferschy-Seper

Wein und Heuriger in Mödling

Friedrich Schiller-Straße 6, 2340 Mödling
Tel. 02236/270 70, www.pferschy-seper.at



Der Bösendorfer Stadtsalon im Wiener Musikverein

Kommen Sie und spielen Sie in Ruhe auf einer Auswahl unserer einzigartigen Bösendorfer Instrumente. Sie finden bei uns auch Klaviere der Marken Yamaha und Kemble. Wir beraten Sie gerne.



Schauraum • Verkauf • Übungsstudios
1010 Wien, Bösendorferstraße 12
(Musikvereinsgebäude/Eingang Canovag.)
Tel. 01/504 66 51-144/310/311

Vermietungen • Reparaturen • Stimmungen
1100 Wien, Schleiergasse 20
Tel. 01/505 29 48-125 und 127
mail@boesendorfer.com

www.boesendorfer.com

VOLKSBANK
MÖDLING

MIKE GUTSCHEIN
VOLKSBANK

über **EUR 10,-**

als Starteinlage auf ein neues
MIKE-Sparbuch
Komm' mit einem Elternteil vorbei.
(für neue MIKE-Sparer)

Einzulösen bis 30.06.2012 in den Filialen der Volksbank Baden.
Die Gutscheine können nicht in bar abgelöst werden. Pro Kunde
nur ein Gutschein einlösbar.



GUTSCHEIN



€10,-

Bei Eröffnung eines Aktivkontos!

Einzulösen bis 30.06.2012 in den Filialen der Volksbank Baden. Die Gutscheine
können nicht in bar abgelöst werden. Pro Kunde nur ein Gutschein einlösbar.

www.baden.volksbank.at



**KPMG Niederösterreich GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft**

2340 Mödling
Bahnhofplatz 1a/1/3
Tel 02236/24540
Fax 02236/24540-40



**Ihr Partner für Gastronomie
und Festveranstaltungen**

Kirchfeldgasse 22
2482 Münchendorf
Telefon: 02259/2279,
Fax: 02259/7516
E-Mail: ludwig-getraenke@aon.at

WIENER
FLÖTENWERKSTATT

Flöten für alle
Kinder!

**Wiener
Flötenwerkstatt**
Neulinggasse 20, 1030 Wien
T. 01/7123566, E. info@flute.at
I. www.flute.at

**Oberarzt
Dr. Alexander Spatschil**

Orthopädisches Spital Wien-Speising-Orthopädie I

**Facharzt für Orthopädie und
orthopädische Chirurgie**



2353 Guntramsdorf
Veltlinerstraße 4/2/3

Tel. 0650 / 333 2 666
Fax 02236 / 50 64 74

orthopaede@spatschil.at
www.spatschil.at



Termine nach telefonischer Vereinbarung - Wahlarzt

Musikstadt Mödling

Musikgeschichte von Beethoven bis Schönberg

Zusammenstellung Dir. Mag. Reinmar Wolf

Mödling, Niederösterreichische Bezirkshauptstadt, 15 km südlich von Wien am Rande des Wienerwaldes gelegen, 23.000 Einwohner, Schul- und Kulturstadt. Erste nachgewiesene Besiedelung in der Jungsteinzeit (ab 4.000 v.Chr.), Funde aus der Hallstattzeit (700 v.Chr.), später Römerlager, awarenzeitliche Siedlung, 903 n.Chr. erste namentliche Erwähnung als Medilihha, später Medelike.



Walther von der Vogelweide
(um 1170-1230)

Der erste bedeutende Musiker, der mit Mödling in Verbindung gebracht wird, ist der Minnesänger Walther von der Vogelweide, welcher um 1220 als Gast des Babenberger Herzogs Heinrichs des Älteren auf der Burg Mödling weilte.



Trienter Codices

Der Name Mödling taucht in der Musikgeschichte dann wieder im 15. Jahrhundert auf, und zwar im Zusammenhang mit den sogenannten Trienter Codices, einer Sammlung von geistlichen Kompositionen (7 Bände, 2.000 Handschriften in Mensuralnotation), welche Dr. Johann Hinderbach (1418-1486) hatte anlegen lassen. Er war Pfarrer von Mödling und später Bischof von Trient.

Großes Interesse bei den Musikhistorikern erregen die Sommeraufenthalte Ludwig van Beethovens in den Jahren 1818 bis 1820. Bedeutende Kompositionen wie die Missa Solemnis op.123, die Diabelli-Variationen op. 120, die Hammerklaviersonate op.106, die sogenannten Mödlinger Tänze, jede Menge Kammermusik sowie Skizzen zur 9. Sinfonie sind in Mödling entstanden.

Im sogenannten „Hafnerhaus“, einem Bürgerhaus aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts, verbrachte Ludwig van Beethoven die Sommermonate 1819.

Der Aufenthalt im Jahr 1818 ist für dieses Haus nicht eindeutig erwiesen. Beethoven war von der romantischen, abwechslungsreichen Landschaft um Mödling angetan und nahm trotz umfangreichem Gepäck die beschwerliche Um-



siedlung aus Wien mittels vierspännigem Fuhrwerk auf holprigen Landstraßen in Kauf. Auch die Mödlinger Heilquelle, die erst 1815 im „Eisen-Mineralbad“ erschlossen worden war, dürfte Beethoven geschätzt haben (sowie den guten Wein).



Beethovenhaus Mödling (Wohnung gartenseitig, 1. Stock)

In jenen drei Räumen, die Beethoven bewohnte, wurde 1970 unter Prof. Walter Szmolyan und Prof. Karl Matzner zum Gedenken an den 200. Geburtstag des großen Komponisten eine Gedenkstätte eingerichtet. Durch den Bühnenbildner Leo Tichat wurde 1996 ein Raum als Wohn- und Arbeitsraum Beethovens so gestaltet, als ob der Komponist gerade für wenige Minuten den Raum verlassen hätte. Beethoven, der bereits fast völlig ertaubt war, trug immer ein Konversationsheft mit sich, in welches seine Gesprächspartner, von der Haushälterin bis zu Freunden, alle Fragen und Antworten schreiben mussten. Diese Konversationshefte und einige Briefe wurden 1972 publiziert. Sie erlauben eine recht genaue Rekonstruktion von Beethovens Wohnungen und von seinem Tagesablauf.



Ludwig van Beethoven
(1770-1827)

Verschiedene Bilder, Fotografien und Reproduktionen geben Auskunft über Beethoven und seine Zeit in Mödling. Die Faksimiles dreier Briefe und einiger Kompositionen Beethovens werden gezeigt. Eines der ausgestellten Schriftstücke ist lokalhistorisch von besonderem Interesse: Beethoven, von dem man weiß, dass er sich gerne in Mödling ein Haus gekauft hätte, interessiert sich in diesem Brief an den Mödlinger Johann Speer, den Besitzer des Mödlinger Christhofes in der Achsenaugasse 6, für die Bedingungen zum Kauf dieses Hauses, angeblich für einen Freund. Bedenkt man, dass Beethoven dieses Haus möglicherweise 1819 selbst gerne ersteigert hätte und im Sommer 1820 dort wohnte, so ist es möglich, dass er selbst der Käufer hätte sein sollen.



Die Mödlinger Gedenkstätte war Drehort heimischer, französischer und japanischer Filmproduktionen. Sie ist besonders für musikbegeisterte Touristen aus aller Welt ein Anziehungspunkt. Viele kommen nur deswegen nach Mödling. Die Räumlichkeiten sind allerdings nicht jederzeit öffentlich zugänglich. Führungen werden über die Stadtgemeinde Mödling und das städtische Museum vermittelt (www.moedling.at) oder über die Beethoven-Musikschule (+43/2236/22040).



Arbeitszimmer

Ein markantes Ausstellungsstück ist ein Hammerflügel der anerkannten Wiener Firma Carl Stein, hergestellt in den späten 30er-Jahren des 19. Jahrhunderts.



Hammerflügel

Da Beethoven 1827 starb, hat er also nie auf diesem Klavier gespielt, aber Beethoven kannte den Klavierbauer Carl Stein gut. Das In-

strument weist einige Besonderheiten auf, die dem bereits fast tauben Beethoven auf den Leib geschneidert worden sein könnten.

Es hat einen vergleichsweise massiven und wuchtigen Korpus, um mehr Klangfülle zu erzeugen. Auch die mehrchörigen Saiten sind dicker und stärker gespannt, im Bassbereich sogar umwickelt, was ein lauterer, dynamisch abwechslungsreicheres Spiel ermöglicht, welches Beethoven zu verwirklichen suchte. Besonders auffallend ist ein zusätzlicher (leider verschollener) Klangdeckel direkt über den Saiten, der mit einem eigenen Pedal zu bedienen war und zur Verstärkung des Klanges diente. Die Firma Stingl (1040 Wien) betreut das Instrument, so dass es regelmäßig für Konzerte verwendet werden kann.

Der zweite „große Mödlinger“ war Arnold Schönberg. Er übernahm 1896 nach Aufgabe seines Postens als Bankangestellter die Leitung des 1893 gegründeten Mödlinger Arbeitergesangsvereines »Freisinn«. Nach Erinnerungen seines Sohnes Georg legte er zu dieser Zeit immer einen Teil der Strecke Wien – Mödling zu Fuß zurück, da sein Honorar nicht mehr für die zweite Fahrt reichte. Die aufgrund politischen Inhalts zuweilen von behördlicher Auflösung bedrohten



Liedertafel-Abende in Mödling (manche Kompositionen mussten nach Interventionen der k.k. Staatsanwaltschaft neu textiert werden), waren bei kolportierten 350 bis 1000 Besuchern äußerst erfolgreich. Die Programme umfassten neben Chören von Johannes Brahms, Strauß-Bearbeitungen und deutschen Volksliedern hauptsächlich Heimat-, Soldaten- und Freiheitshymnen. »Zum Schluss folgte ein Tanz-Kränzchen und wurde demselben bis morgens gehuldigt.« (Mödlinger Bezirks-Bote, 8. Januar 1899).

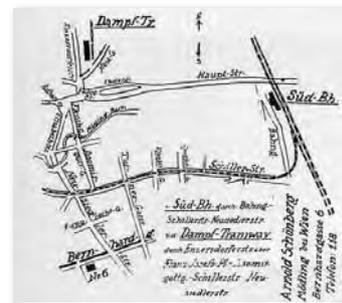
Im Frühjahr 1918 konnte Schönberg mit seiner Familie nach Mödling übersiedeln, in die Bernhardgasse 6. Das hervorragend revitalisierte Haus fungiert heute als Außenstelle der Arnold-Schönberg-Center-Privatstiftung. In Mödling wurde die Idee zum »Verein für musikalische Privataufführungen« geboren, dessen Gründung im November 1918 stattfand. In der ersten konstituierenden Generalversammlung des Vereins im Dezember wurde unter der Präsidentschaft Arnold Schönbergs ein Vorstand von 19 Mitgliedern aus seinem Wiener Schüler- und Freundeskreises bestätigt. Der Verein setzte nicht nur als Pflegestätte von Novitäten, sondern auch durch seine unkonventionelle Struktur neue Maßstäbe: Geheimhaltung des genaueren Programms (um einen »gleichmäßigen Besuch zu sichern«), Wiederholung von Werken, nichtöffentlicher Charakter der Vereinskonzerte, Verbot von Beifalls- oder Missfallensbekundungen, um »Künstlern und Kunstfreunden eine wirkliche und genaue Kenntnis moderner Musik zu verschaffen«.



Schönberg gab neben seiner Tätigkeit an den Schwarzwaldd'schen Schulanstalten (bis 1920) auch Privatstunden in der Bernhardgasse: Über 100 Schüler nahmen in jener Zeit Kompositionsunterricht, darunter Alban Berg, Anton von Webern, Hanns Eisler, Hanns Jelinek, Rudolf Kolisch, Josef Polnauer, Erwin Ratz, Josef Rufer, Rudolf Serkin und Viktor Ullmann.

»Mit Webern, der ja ebenfalls 1918 nach Mödling gezogen war, unternahm er an Sonntagen oft ausgedehnte Spaziergänge auf den Anninger. Auch Berg und seine Frau kamen öfters zu Besuch, ebenso viele andere Freunde und Schüler. Die Wohnung lag im Hochparterre und bestand aus mehreren Räumen. Ein Badezimmer, ein Vorzimmer und eine verglaste Veranda hat sich der Vater erst nach und nach selbst eingerichtet. Er hatte ein eigenes Arbeitszimmer, in dem ein Klavier, ein Harmonium, Geigen, Viola und Violoncello standen, seine ganze Bibliothek, ein Schreibtisch; gearbeitet hat er an einem Stehpult.« (Georg Schönberg, 1971)

Schönberg verließ seinen Wohnsitz in den kommenden Jahren für zahlreiche Konzertreisen in das Ausland sowie für Aufenthalte in Traunkirchen (Oberösterreich). Die Unterrichtsbedingungen der



Lageplan Mödling, gezeichnet von Arnold Schönberg

Unterrichtsbedingungen der Kurse für Komposition in der Mindestlehrzeit von sechs Monaten sahen vor, dass Schüler »nur Anspruch auf durchschnittlich sieben Stunden im Monat« hatten, weil er »von Zeit zu Zeit durch Reisen oder Proben am Unterricht verhindert« war.

Der Unterricht war kollektiv, er fand normalerweise zweimal in der Woche statt. Schönberg saß am Klavier. Die Studenten



standen im Halbkreis hinter ihm und legten ihm die Arbeiten vor, welche er korrigierte und besprach. Neben dem Kreis seiner Schüler empfing Schönberg in Mödling auch Besuch aus dem Ausland, etwa Egon Wellesz, Francis Poulenc und Darius Milhaud.

Historische Bedeutung erlangte Arnold Schönbergs

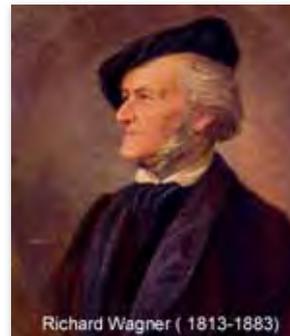
Mödlinger Kompositions-Werkstatt durch die Entwicklung der »Methode der Komposition mit zwölf nur aufeinander bezogenen Tönen«, welche zunächst im Walzer aus den Fünf Stücken für Klavier op. 23, der Serenade op. 24, der Klaviersuite op. 25 und dem Bläserquintett op. 26 musikalisch ausformuliert wurde: »Als Arnold Schönberg an einem Februar-Morgen des Jahres 1923 einige nähere Freunde und Schüler in seinem Mödlinger Heim um sich versammelte um ihnen die Grundzüge seiner Methode vorzutragen und sie an einigen Beispielen aus seinen jüngsten Kompositionen zu erläutern, da begann ein neues Kapitel in der Geschichte der Musik.« (Josef Polnauer, 1959).

Nach kurzer schwerer Krankheit starb im Oktober 1923 Schönbergs Frau Mathilde. Im Januar 1924 dirigierte Schönberg auf Bitten der Mödlinger Stadtverwaltung eine sehr erfolgreiche „Benefizveranstaltung zugunsten notleidender Deutscher“. Am 28. August 1924 heiratete Schönberg Gertrude Kolisch, die Schwester seines Schülers Rudolf Kolisch, in der Evangelischen Pfarrkirche Mödling. Anlässlich seines 50. Geburtstages am 13. September 1924 erschien in der lokalen Presse eine Huldigung, welche die

»ungeheure Umwälzung auf dem Gebiete der gesamten Musik« würdigte: »Möge auch Mödling wissen, wen es bereits durch Jahre beherbergt.« Im Oktober 1925 wurde Schönberg als Nachfolger Ferruccio Busonis als Leiter einer Meisterklasse für Komposition an die Preußische Akademie der Künste Berlin berufen und gab seinen Mödlinger Wohnsitz auf.

Bedeutende Werke aus der Mödlinger Zeit 1918 bis 1925: Streichquartett d-Moll op.7, Sechs Orchesterlieder op.8, Fünf Orchesterstücke op.16 für Kammerorchester, Klavierstücke op.23, Passacaglia für Orchester (Fragment), Serenade op. 24, Opern »Glückliche Hand« und »Erwartung«, Orchesterbearbeitungen von Bachs Orgel-Choralvorspiel »Komm, Gott, Schöpfer, Heiliger Geist«, »Lied der Waldtaube« aus den »Gurreliedern« (Bearbeitung für Kammerorchester und Gesang), Bläserquintett op. 26, Vier Stücke für gemischten Chor op. 27 sowie zahlreiche Bearbeitungen und pädagogische Werke. Als Freunde und/oder Schüler Schönbergs lebten in Mödling u.a.: Anton von Webern (1883-1945), Matthias Winkelmayr (1873-1947) und Ernst Krenek (1900- 1991).

Aber auch andere Komponisten von Weltrang verbrachten einige Zeit in Mödling, wengleich kürzer als Beethoven oder Schönberg. Vom 25. bis zum 28. August 1861 weilte



Richard Wagner (1813-1883)



Hugo Wolf

Richard Wagner (1813-1883) in Mödling, um mit dem Mödlinger Operntenor Alois Ander (Pfarrgasse 6, 1821-1864) den „Tristan“ einzustudieren. In einem Brief an Mathilde Wessendonk schrieb Wagner über die Stadt Mödling: „ ... herrliche Auen und Bergwälder ... das reizende Tal der Brühl ... schied von dort tief beruhigt, versöhnt und beglückt ... in vollendeter Einsamkeit ...“.

Auf tragische Weise ist der Name Hugo Wolf (1860-1903) mit der Musikgeschichte Mödlings verknüpft. Wolf war gelegentlich bei dem Fabrikanten Walter Bokmayer zu Gast (Schillerstr. 26), so auch am 20. September 1897, um bei einem Hauskonzert Auszüge aus seiner unvollendeten Oper „Manuel Venegas“ vorzuspielen. An diesem Abend kam es zum Ausbruch von Wolfs Geisteskrankheit (progressive Paralyse, Gehirnweichung) und schließlich zur Einlieferung in eine Nervenheilanstalt.

Von den in Mödling geborenen oder ansässig gewesenen Komponisten wären weiters zu nennen: Max von Weinzierl (1841-1898), Norbert Sprongl (1892-1983), Rudolf Knarr (1880-1981), Alfred Uhl (1909-1992), Herbert König (1911-1991), Karl Liebleitner (1858-1942), Carl Prohaska (1869-1927), Heinz Kratochwil (1933-1995).

Prägend für das Mödlinger Musikleben war auch Prof. Wilhelm Hübner-Langenbruck (1911-1989), welcher ab 1936 als Lehrer in der Musikschule wirkte sowie 1946 die Mödlinger Abonnement-Konzerte initiierte und diese 35 Jahre lang musikalisch und organisatorisch leitete, v.a. in der Nachkriegszeit unter schwierigsten Bedingungen, zuerst in der eigenen Wohnung, später im sogenannten Blauen Saal, im Beethoven-Saal (ehem. Musikschule, Neusiedler Straße 44) und im Gewerbesaal. 1976 bekam Prof. Hübner unter Bgm. Horny und Kultur-STR Burg die Goldene Ehrennadel vom Mödlinger Gemeinderat verliehen.



Prof. Hübner

Zahlreiche gut vernetzte Musikvereine bereichern heute das Mödlinger Musikleben, z.B. die Mödlinger Singakademie, der Mödlinger Gesangverein Kontroverse, das Mödlinger Symphonische Orchester, die Blasmusik sowie Kirchen- und Jugendchöre & Populärmusik-Ensembles und natürlich die Musikschule.



MSA



MGV



MSO



BlaMuMö

Literatur (auszugsweise): W. Szmolyan: in „Mödling – Landschaft, Kultur und Wirtschaft“, 1975 (Nachdruck in der Musikschule erhältlich). A. Schindler: „Biographie von Ludwig van Beethoven“, 1840. G. Kunze: „Mödling, eine Stadt zum Verlieben“, 2001. Archive der Beethoven-Musikschule, des Arnold-Schönberg-Centers und der Mödlinger Singakademie.



Arnold
Schönberg
Center

*Zum 75jährigen Jubiläum
gratuliert das Arnold Schönberg Center der
Beethoven Musikschule Mödling und freut
sich auf weitere gute Zusammenarbeit.*

Besuchen Sie das

Schönberg-Haus in Mödling
Museum und Gedenkstätte

Bernhardgasse 6 • 2340 Mödling
Freitag 10 – 13 und 14 – 17 Uhr • Freier Eintritt mit NÖ-Card
(+43/1) 712 18 88 • schoenberg.at • office@schoenberg.at





DER NOTAR

DR. HEINZ TAUSCHEK öffentlicher Notar

2340 Mödling, Elisabethstraße 17
Tel. 02236/22 431 • Fax 22 578
e-mail: office@notar-tauschek.at

VOTRUBA

MUSIK

www.votruba-musik.at

Verkauf, Reparatur, Erzeugung

1070 Wien, Lerchenfelder Gürtel 4

Tel: 01/5237473 Fax: -15, musikhausvotruba@aon.at

Mo - Fr 08.30 - 12.30 u. 13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.30 - 12.00 Uhr

Verkauf, Reparaturannahme

2700 Wr. Neustadt

Herzog-Leopold-Straße 28

Tel: 02622/22927 Fax: -15

votrubamusik.herz@aon.at

Mo - Fr 09.00 - 12.30 u.

13.30 - 18.00 Uhr,

Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Notengeschäft

2700 Wr. Neustadt

Beethovengasse 1

Tel: 02622/20427

votrubamusik.noten@aon.at

Mo - Fr 09.00-12.30 u.

13.30 - 18.00 Uhr

Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Meisterwerkstätte für Holz- und Blechblasinstrumente

immovement



Immobilien- und Facility Management-
Consulting GmbH

- STRATEGIE
- ORGANISATION
- PROZESSE & IT
- PLANUNGSBEGLEITUNG
- AUSSCHREIBUNGEN

SOL4 Bürozentrum Mödling T +43 2236 8002 4000 office@immovement.at www.immovement.at

LEDERWAREN FIALIK



lederwarenfachgeschäft

2340 MÖDLING, HAUPTSTRASSE 61, TELEFON 02236 / 222 97, FAX 02236 / 222 97-4

Q lernquadrat®
Macht einfach klüger.

Hauptstraße 36
2340 Mödling
02236/89 22 55
Mo bis So: 0-24 Uhr

Nachhilfe mit Qualität. Clever aufsteigen.

Jedes Alter. Alle Fächer.
Lernen macht Spaß – wenn man es richtig macht.
In der Gruppe oder allein und in Ferien-Camps.
Das Ergebnis: bessere Leistungen und gute Noten.



Was Sie von uns erwarten können:

- Kostenlose Beratung
- Einzel- und Gruppen-Unterricht
- Vorbereitung auf Prüfungen
- Vorbereitung auf AHS, HTL, HAK, usw.
- Lerntechnik- & Konzentrations-Training

Egal, worum es geht – Prüfungsangst, fehlende Motivation, Lernprobleme, mangelnde Ausdauer – wir wissen weiter.

60 x in Österreich.
www.lernquadrat.at

auslese
DAS GEMEINDEMAGAZIN

MARKTGEMEINDE
GUNTRAMSDORF

**AUSERLESENE
INFORMATIONEN FÜR
AUSERLESENE LESER.**

www.dieauslese.at

Gartengestaltung Gartenpflege

SchoeneGaerten OG

Hauptstraße 24, Top 2 – 2482 Münchendorf
Fon: + 43 2259 29 790 – Fax: +43 22 59 29 799
Mob: +43 664 84 96 500 – post@schoenegaerten.at

www.schoenegaerten.at

„Prima la Musica“ – NÖ. Musikwettbewerb

Preisträger 2011

Name (& Ensemblename)	Instrument	Lehrkraft	Preis	Kategorie & Altersgruppe
Maria Stingl	Blockflöte	Bauerle	1.	Blockflöte solistisch, A
Katharina Bühler	Blockflöte	Bauerle	2.	Blockflöte solistisch, A
Teresa Chobota	Blockflöte	Bauerle	1.	Blockflöte solistisch, A
Vivien Bögle	Violine	Widl	1. mit Auszeichnung	Kammermusik Streichinstrumente, A
Xaver Duntze	Violine	Widl	1. mit Auszeichnung	
Isabell Pichelhofer (ABC-Kindertrio)	Violine	Widl	1. mit Auszeichnung	
Katharina Paul	Klavier	Kajetanowicz	1.	Kammermusik Klavier, A
Maria Weber (Die Notenpfoten)	Klavier	Kajetanowicz	1.	
Juliane Wang	Violine	Widl	1.	Kammermusik Streichinstrumente, B
Teresa Stingl	Violine	Widl	1.	
Laura Gerstmann	Viola	Widl	1.	
Katja Lomoschitz (Quartett Arcolini)	Violoncello	Waiz	1.	
Sophie Drach	Viola	Widl	2.	Kammermusik Streichinstrumente, B
Laura Gerstmann (Duo Frisch gestrichen)	Viola	Widl	2.	
Barbara Forstreiter	Klavier	Kajetanowicz	1. mit Auszeichnung	Kammermusik Klavier, B
Sophie Forstreiter (PIANO SISTERS)	Klavier	Kajetanowicz	1. mit Auszeichnung	
Johanna Pollak	Violine	Amerer	3.	Kammermusik Streichinstrumente, B
Celina Türk	Violine	Amerer	3.	
Luca-Lena Widmann (Allegretto a tre)	Klavier	Kajetanowicz	3.	
Nico Nussbaumer	Gitarre	Bernhart	2.	Kammermusik Zupfinstrumente, B
Rami Stephan (Team Lego)	Gitarre	Bernhart	2.	
Johanna Wolf	Querflöte	Holak	1.	Querflöte solistisch, B
Clara Sagaischek	Klavier	Kajetanowicz	1. mit Auszeichnung	Jugendliche Klavier-Begleiterin
Jakob Dihanich	Blockflöte	Plaschitz	3.	Blockflöte solistisch, I

Kerstin Mayer	Querflöte	Holak	1. mit Entsendung zum Bundeswettbewerb	Kammermusik in offenen Besetzungen, I
Sonja Huber	Gitarre	Casapicola	1. mit Entsendung zum Bundeswettbewerb	
Emma Marie Frauenholz (Trio KES[s])	Schlagwerk	Siman	1. mit Entsendung zum Bundeswettbewerb	
Tim Vogel	Blockflöte	Plaschitz	2.	Blockflöte solistisch, I
Wolfram Freysmuth	Violine	Widl	1.	Kammermusik Streichinstrumente, I
Christin Hristova	Violine	Widl	1.	
Felix Hackstock (Triolino)	Klavier	Kajetanowicz	1.	
Isabella Schwarz	Blockflöte	Plaschitz	1. mit Entsendung zum Bundeswettbewerb	
Elisabeth Drach	Violine	Widl	1. mit Entsendung zum Bundeswettbewerb	
Daniel Clewett (Trio Tri-Tonus)	Klavier und Cembalo	Kajetanowicz	1. mit Entsendung zum Bundeswettbewerb	Kammermusik in offenen Besetzungen, II
Stefan Smoly	Violine	Widl	1. mit Entsendung zum Bundeswettbewerb	Kammermusik Streichinstrumente, II
Emil Geber	Violine	Gast (Widl)	1. mit Entsendung zum Bundeswettbewerb	
Stefanie Drach	Viola	Widl	1. mit Entsendung zum Bundeswettbewerb	
Elisabeth Smoly (Quartett Con moto)	Violoncello	Waiz	1. mit Entsendung zum Bundeswettbewerb	
Wolfram Freysmuth	Saxophon	Zingler	1. mit Entsendung zum Bundeswettbewerb	Saxophon solistisch, II
Klara Weindorfer	Blockflöte	Rihs	2.	Blockflöte solistisch, III
Veronika Weber	Klavier	Kajetanowicz	2.	Kammermusik Klavier, III
Lucia Rihs	Querflöte	Holak	2.	
Timna Pfeifer (Trioetten)	Violoncello	Waiz	2.	
Stephanie Drach	Viola	Widl	1.	Kammermusik in offenen Besetzungen, III
Benjamin Zumpfe (Netnakisum)	Klavier	Kajetanowicz	1.	
Barbara Humann	Viola	Amerer	1.	Kammermusik Klavier, III
Benjamin Zumpfe	Klavier	Kajetanowicz	1.	
Magdalena Frank	Violine	Widl	2.	Kammermusik Klavier, IV
Benjamin Zumpfe (Duo Inspiriert Musiziert)	Klavier	Kajetanowicz	2.	



Prima la Musica





Prima la Musica





KOLM - Die Bäckerei.

Genuss-Kultur!

MÖDLING
Hauptstraße 62, 2340 Mödling
Tel. 02236/22 416-0

SÜDSTADT
Südstadtzentrum 1/12E,
2346 Südstadt,
Tel. 02236/866 411

www.kolm-diebaeckerei.at

Öffnungszeiten: Mo-Do 7.00-13.00 und
14.30-18.00 Uhr, Fr 7.00-18.00 Uhr durch-
gehend, Sa 7.00-12.30 Uhr

Verwöhne Dich!

Genusspur.



treuhand seit 1959

DDr. FÜRST
Realtreuhand Ges.mbH.

Wiener Straße 9, A-2340 MÖDLING
Tel.: +43/2236/22378, Fax.: Dw -16

treuhand@fuerst-real.at
www.fuerst-real.at

Die Hausverwaltung Ihres Vertrauens



diagnosezentrum.mödling

Institut für Nuklearmedizin T 02236 - 24 445
und Kompetenzzentrum für T 02236 - 41 696
Schilddrüsenerkrankungen F 02223 - 43 778

Ärztlicher Leiter:
Prim. Dr. Franz Prasch
nuk@dz-moedling.at

www.dz-moedling.at
nuk@dz-moedling.at

Hauptstraße 38
2340 Mödling
Alle Kassen und Privat

Anmeldung und Befundabholung
Mo - Do 07:00 - 19:00
Fr 07:00 - 16:00



Mödling
Wohnen im Bezirk.

- gefundert
- Wohnausbau
- Modell 2009 möglich
- Niedrigenergiebauweise
- Kundort-Wohnraum-
belüftung

Gumpoldskirchen
Wohnungen und
Reihenhäuser

Laxenburg,
Leopold Figlstr.
Wohnungen

Wr. Neudorf
Wohnungen

**Weitere Infos
erhalten Sie:**

T: 02236/44800
Büro Mödling

Wir bauen.
Sie wohnen.

verkauf@austria-ag.at | www.austria-ag.at | AUSTRIA AG
verkauf@wet.at | www.wet.at | WET
NÖ Wohnbaugruppe



KÖRBER
KÖRBER



Weingut | Heuriger | Catering

Ob Hochzeiten, Agapen, Geburtstagsfeiern,
Firmenfeiern, Produktpräsentation, Walking
Dinner wir finden die richtige Zusammen-
stellung und Abstimmung für Ihr Event.

Badstrasse 10
2340 Mödling Austria
t : 02236 / 30 42 10
f : 02236 / 30 42 10
e: office@koerber.at

Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Allianz Kunden-Center Mödling

Wienerstraße 2/1/1.03, 2340 Mödling, Tel.: (02236) 224 78

Hoffentlich Allianz.

Allianz 



B.M.M.
IMMOBILIEN

**BMM Manchen Immobilien
Treuhand GmbH**
Reisenbauerring 5/4/19
2351 Wr. Neudorf
Hauptstraße 39/2
2340 Mödling
Tel/Fax: +43 2236 864409
e-mail: info@bmm-immo.at
web: bmm-immo.at



UNIV. DOZ.
DR. BRUNO PODESSER

Facharzt für Chirurgie und Herzchirurgie
OA an der Abteilung für Herzchirurgie
am Landeskrankenhaus St. Pölten

Ordination gegen
tel. Voranmeldung

A-2340 Mödling
Hauptstraße 38
Tel. 0676/5877221



E-Mail: ordination@herzchirurg-podesser.at, Web: www.herzchirurg-podesser.at
Landeskrankenhaus St. Pölten: Tel. 02742/300-12606, Fax: DW 12609



BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
Steppan
G m b H

2340 MÖDLING
Neugasse 41
☎ (02236) 23110
www.tischlerei-steppan.at
tischlerei.steppan@aon.at

Franz Rehberger GmbH
Dachdeckerei und Spenglerei

2340 Mödling, Achsenaugasse 24
Telefon: 02236/234 35, Fax: Dw -4
e-mail: franz@rehberger-dach.com
homepage: www.rehberger-dach.com

**PHOTOVOLTAIK-
ANLAGEN
PLANUNG &
MONTAGE**



SÜDBAU-Immobilien GmbH

Mödling, Bahnstraße 4

Wir vermieten **frostfreie Kleinlager**, (13 bzw. 25 m²) für Übersiedlungen, Archive,
Ebenerdige Lager mit 60 m², in Mödling, auch für gewerbliche Nutzung
Kontakt: suedbau@netway.at - tel 02236/22685 oder 0664/54 54 759



Haus der Biere Cafe Pub & Restaurant

Babenbergergasse 2
2340 Mödling
Tel.: +43 (0) 2236 / 866 327



Gepflegte Fass- und Flaschenbiere, erlesene Weine und köstliche Speisen,
wie Steaks, Spare Ribs, Hausmannskost, kleine Speisen und Snacks.

Montag bis Sonntag 11 - 01 Uhr

www.hausderbiere.com

kontakt@hausderbiere.com

Mag. Peter M. Wolf
Rechtsanwalt
Bahnhofplatz 6
2340 Mödling



DR. PETER M. WOLF
RECHTSANWALT

Tel: 02236 / 23050
Fax: 02236 / 23050-50
email: office@peterwolf.at

Ihr Partner in allen
Rechtsfragen
und
Verwaltung

**Wenn einer eine Reise tut,
dann kann er auf uns zählen!**



Hauptstraße 34, 2340 Mödling
Tel.: 02236 25900, reisebuero@corso.at

www.corso.at

top sound
die Liveband



Tanz- und Partyband

Kontakt: Johann Max Höller
www.topsound.at - 0664 30 76 888

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83



**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde

Mo - Fr | 8 - 15 Uhr

Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83
Brunn am Geb. | Kircheng. 12 | 02236/377 697

www.bestattung-moedling.at

Kooperation – Regelschulen und Musikschule Mödling

Schuljahr 2011/12, Projektleitung Dir. Mag. Reinmar Wolf

Problemstellung

1. Das gelegentliche musische / instrumentale Angebot an Regelschulen (z.B. unverbindliche Übungen an Gymnasien) wird immer mehr reduziert. Der Wunsch nach musischer / instrumentaler Ausbildung ist aber dennoch vorhanden (Kinder- und Elternseite) und die Wichtigkeit dieser ausgleichenden Tätigkeit in Hinblick auf Intelligenzentwicklung, Sozialverhalten, Lernerfolg in der Schule, Konzentrationsvermögen und Identitätsfindung wissenschaftlich nachgewiesen (vgl. z.B. H. Gembris „Macht Musik wirklich klüger“ oder H.G. Bastian „Kinder optimal fördern – mit Musik!“).
2. Für Eltern von Kindern im Volksschulalter wird der nachmittägliche Transport zur Musikschule immer schwieriger (Gründe: Berufstätigkeit beider Elternteile, Alleinerzieher, Ganztageschule, Familienstruktur).
3. Das wichtige aktive Singen als ursprünglichste musikalische Ausdrucksform verliert durch gesellschaftliche Veränderungen an Bedeutung. Es wird daher von uns massiv und professionell gefördert.

Problemlösung

Die Musikschulen sind gefordert, mit Regelschulen (v.a. VS) zusammenzuarbeiten, um instrumentalen Unterricht in die Stundentafel vormittags einzubauen oder nachmittags im Hort oder Tagesschulheim anzubieten. Eine Bewilligung der Kooperationsprojekte durch das Klassenforum und den Bezirksschulrat/LSR (z.B. als Schulversuch „Musikvolksschule“, 90 + 4) ist notwendig, wenn das Projekt in den Vormittagsunterricht integriert („kooperativ“) und/oder kostenpflichtig ist. „Dislozierter“ Unterricht findet außerhalb der VS-Stundentafel statt (bei Zustimmung durch den Schulerhalter). Projektbeginn: 2001.

Volksschule Babenbergergasse

Unter dem Motto KLASSEN.MUSIZIEREN werden für alle Schüler verpflichtende (dafür auch kostenlose) Zusatzprojekte angeboten (kooperativ). Diese gehen über den normalen VS-Lehrplan und die normale VS-Studentafel hinaus.

Volksschule Pfandlbrunnegasse,

Volksschule Hyrtlplatz, Volksschule Lerchengasse

1.+ 2. Schulstufe SING.KLASSE = wie VS Babenberg (verpflichtend + kostenlos). Instrumentale Angebote: Gitarre, Schlagzeug und Blockflöte in Kleingruppen: v.a. für TSH-Schüler, freiwillig, aber kostenpflichtig wie jeder andere Unterricht in der Musikschule, nur disloziert, an einem anderen Standort. Auch diese Schüler werden zu ca. 2/3 gefördert (Land NÖ., Gmd. Mödling), sodass die Eltern nur 1/3 der Kosten (= € 100,- pro Semester) zu tragen haben.

Projektangebot

Folgende Kooperationsprojekte werden zur Zeit angeboten:

Volksschule Babenbergergasse:

- SING.KLASSE ORFF, 1. Klasse
- SING.KLASSE Musical, 2. Klasse
- Schulchor (gemeinsam mit dem Chor der Musikschule):
1.- 4. Klasse
- STREICHER.KLASSE, 3. Klasse, alternierend mit
BLÄSER.KLASSE, 4. Klasse

Volksschule Pfandlbrunnegasse:

- SING.KLASSE ORFF, 1. Klasse
- SING.KLASSE Musical, 2. Klasse

- Gitarre in Kleingruppen, 3.+ 4. Klasse
- Schlagzeug und Perkussion in Kleingruppen, 3.+ 4. Klasse
- Kinderstimmbildung in Kleingruppen, 3.+ 4. Klasse

Volksschule Hyrtlplatz:

- Gitarre in Kleingruppen, 2.- 4. Klasse

Volksschule Lerchengasse:

- Kinderstimmbildung in Kleingruppen, 2.- 4. Klasse

Dafür stellt die Musikschule ein Budget von ca. 50.000,- Euro jährlich zur Verfügung. Trotz Schulgeldeinnahmen (6.000,-) und Landesförderung (20.000,-) bleibt ein Defizit von 24.000,- Euro, welches alleine von der Stadtgemeinde Mödling getragen wird.





2340 Mödling, Kaiserin Elisabeth-Str. 22, Tel. 02236/24481
office@mautwirthaus.at, www.mautwirthaus.at
Öffnungszeiten: täglich von 10-24 h • Küche: von 11-23 h



kompetent zuverlässig flexibel

Robert Woltron
Gewerblicher Buchhalter

2353 Guntramsdorf
Veltlinerstraße 4/3/4
Mobil: 0664/2312217
Fax: 02236/869067
office@ihrbuchhalter.co.at

www.ihrbuchhalter.co.at



Wir bringen Farbe ins Spiel!

ille
Der Maler

MEISTERBETRIEB
Wilfried FREIBERGER

Badstraße 53, A-2340 Mödling
email: wilfried.freiberger@speed.at

Mobil: 0676/313 88 41
Fax.: 02236/52 066

HOMM

JUWELIER LIFESTYLE

Peter Homm Renate Homm
2340 Mödling, Freiheitsplatz 1 2340 Mödling, Freiheitsplatz 1
Telefon 02236/415 53 Telefon 02236/240 49
Telefax 02236/233 40 Telefax 02236/448 55

E-Mail: juwelier.homm@aon.at

DOBLINGER
Vienna / Austria

Happy POT

Mödling,
Herzogasse 3



Bühler

Dipl.-Ing. Dr. Hermann Bühler GmbH
I n g e n i e u r b ü r o
Mobilfunk • Informationstechnik
Telekommunikation • Elektrotechnik
2340 Mödling • Hyrtlstrasse 30/2 • +43 2236 2413012 • www.buehler.at

Competence
for
Connections



KOGLER
Gerüstbau GmbH



2340 Mödling, Frauensteingasse 4
2351 Wr. Neudorf, Ricoweg 10
Tel. 02236/62270, Fax DW-15
office@kogler-gerueste.at

www.kogler-gerueste.at



Atelier sj

offene werkstatt für malerei und innendesign

0676/9626526
atelier.sj@gmx.at
www.atelier-sj.at

sigrid jonak
2340 mödling
k. elisabethstr. 26

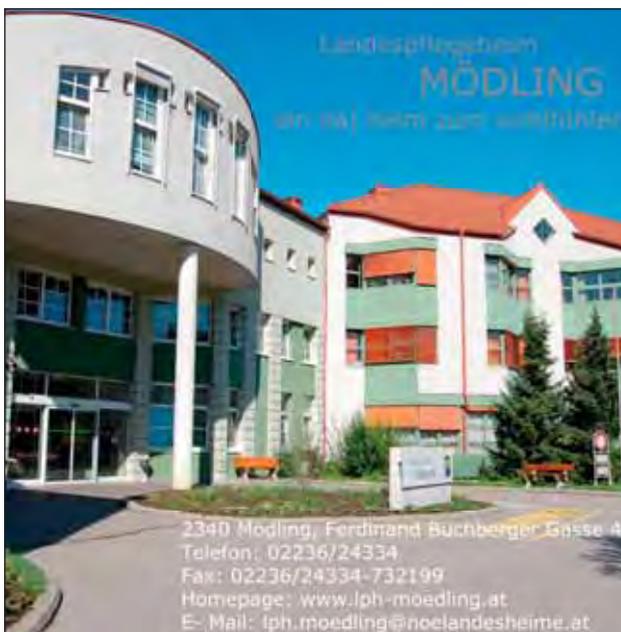


di - fr 10 - 13
15 - 18
sa 9 - 12



LANDHAUS FÖHRENHOF

Meiereigasse 12, A-2340 Mödling, Telefon: 02236/23306
www.der-foehrenhof.at, Email: office@der-foehrenhof.at



Landespflegeheim
MÖDLING
am Waldheim am Waldhübel

2340 Mödling, Ferdinand Buchberger Gasse 4
Telefon: 02236/24334
Fax: 02236/24334-732199
Homepage: www.lph-moeding.at
E-Mail: lph.moeding@noelandesheime.at

75 Jahre Beethoven-Musikschule

CD mit Live-Konzert-Aufnahmen aus dem Jahr 2011

Verwendet wurden ausschließlich Aufnahmen aus den Archiven Reinmar Wolf und Richard Schnaitl, welche der Musikschule kostenlos und rechtfrei zur Verfügung gestellt wurden. Diese einzelne CD kann naturgemäß das breite Angebotspektrum der Musikschule nicht vollständig wiedergeben.

Orchesterkonzert (Koproduktion Klassik-Rock-Orchester und Mödlinger Sinfonisches Orchester)

1	Klassik-Rock-Orchester (Einstudierung Reinmar Wolf) und Mödlinger Sinfonisches Orchester (Ltg. Prof. Conrad Artmüller)	Christoph Wanek (Musikschüler, geb. 1987) Finale aus der symphonischen Suite Myniam (UA 2010)
---	--	--

Preisträgerkonzert „Prima la Musica – NÖ. Musikwettbewerb“

2	Maria Stingl	Blockflöte	Daniel Hellbach: aus Pictures: „Rise up“
3	Teresa Chobota	Blockflöte	Daniel Hellbach: aus Pictures: Ballade
4	Katharina Paul	Klavier	P. Eben: Ach, ein Vogel kam vom Berge her
	Maria Weber (Die Notenpfoten)	Klavier	
5	Juliane Wang	Violine	G.F. Händel: Menuett
	Teresa Stingl	Violine	
	Laura Gerstmann	Viola	
	Katja Lomoschitz (Quartett Arcolini)	Violoncello	
6	Sophie Drach	Viola	B. Hummel: Allegro
	Laura Gerstmann (Duo Frisch gestrichen)	Viola	
7	Barbara Forstreiter	Klavier	A. Sedlak: Im Wunderland, Wiegenlied
	Sophie Forstreiter (PIANO SISTERS)	Klavier	
8	Johanna Pollak	Violine	Giuseppe Valentini: Concerto in B Dur 1. Satz (Allegro)
	Celina Türk	Violine	
	Luca-Lena Widmann (Trio Allegretto a tre)	Klavier	
9	Nico Nussbaumer	Gitarre	Johann Joseph Fuchs: Sarabande
	Rami Stephan (Team Lego)	Gitarre	
10	Johanna Wolf	Querflöte	Charles Matthews: aus Signs of the Zodiac: Pisces (Allegro)
	Clara Sagaischek	Klavier	
11	Jakob Dihanich	Blockflöte	Daniel Hellbach: Ostinato
12	Kerstin Mayer	Querflöte	Francis Poulenc: aus: Mouvements perpétuels: I. Assez modéré
	Sonja Huber	Gitarre	
	Emma Frauenholz (Trio KES[s])	Schlagwerk	
13	Tim Vogel	Blockflöte	Jacob van Eyck: aus Der Fluyten Lust-hof: Engels Nachtegaeltje (Thema und Variation)
14	Wolfram Freysmuth	Violine	G. Legrenzi: Sonate à tre, op.4, Allegro – Adagio - Allegro
	Christin Hristova	Violine	
	Felix Hackstock (Trio Triolino)	Klavier	
15	Isabella Schwarz	Blockflöte	D. Schostakovich: Walzer
	Elisabeth Drach	Violine	
	Daniel Clewett (Trio Tri-Tonus)	Klavier/Cembalo	
16	Stefan Smoly	Violine	Dvorak: op. 105, As-Dur, 3. Satz
	Emil Geber	Violine	
	Stefanie Drach	Viola	
	Elisabeth Smoly (Quartett Con moto)	Violoncello	
17	Wolfram Freysmuth	Saxophon	Viola Falb: Reise in die neue Welt
18	Stephanie Drach	Viola	R. Schumann: Märchenbilder, 1. Satz
	Benjamin Zumpfe (Duo Netnakisum)	Klavier	
19	Barbara Humann	Viola	Friedrich Cerha: aus der Sonate für Viola und Klavier: IV (Allegro con brio)
	Benjamin Zumpfe	Klavier	
20	Magdalena Frank	Violine	B. Zumpfe & M. Frank: Inspiration I
	Benjamin Zumpfe (Duo Inspiriert Musiziert)	Klavier	

NOG (Night of Groove): Konzert der Populärmusik-Klassen in der Bühne Mayer Mödling

21	Theresa Liebhart, Stefanie Krausgruber und Kerstin Samm	Saxophone	Paul Desmond: Take Five (Latin-Bearbeitung: Take Five in Eight)
	Lucia Rihs	Klavier/Keyboard	
	Maximilian Goldschmied	Bass	
	Daniel Homolka und Markus Winkler	Drums/Percussion	
22	Simon Lichtenegger und Benjamin Zumpfe	E-Gitarren	Billy Cobham: Stratus
	Lukas Krenmayr	Bass	
	Markus Graf-Gabriel	Drums	
23	Niko Kolovos	Saxophon	Chick Corea: Spain
	David Kajetanowicz	Drums	
	Maximilian Goldschmied	Bass	
	Leonard Goldschmied	Klavier/Keyboard	
24	Sophie Schollum	Querflöte	Covay/Crooper: Sookie Sookie
	Lukas Krenmayr	Bass	
	Benjamin Zumpfe	E-Gitarre	
	Michael Wess	Drums	
	Matthias Wess (Die Funkberater)	Klavier/Keyboard	

Ein herzliches **DANKESCHÖN** allen Inserenten, die durch ihre Einschaltung die Produktion dieser Festschrift ermöglichten.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER | Beethoven-Musikschule 2340 Mödling, Babenberggasse 20, Tel. 02236/22040,

Internet: www.moedling.at/musikschule

FOTOS UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH | Dir. Mag. Reinmar Wolf

LAYOUT | Andrea Riegler

KONZEPTION, PRODUKTION UND ANZEIGENVERWALTUNG | Druckservice Muttenthaler GmbH,
Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416/504-0*

ES GIBT MEHR IM LEBEN ALS EINEN VOLVO. ES GIBT TIERE, DIE SCHNELL, STARK, ELEGANT UND SCHÖN ZUGLEICH SIND. UND ES GIBT ENDLICH AUCH DEN BEWEIS, DASS DIESES PHÄNOMEN NICHT NUR IN DER NATUR AUFTRITT. DESHALB GIBT ES JETZT DEN NEUEN VOLVO V60.



DER NEUE VOLVO V60.

SPORTLICHES DESIGN, FAHRSPASS PUR UND DAZU EINE ECHTE WELTNEUHEIT: DAS KOLLISIONSWARNSYSTEM MIT FUSSGÄNGERERKENNUNG UND AUTOMATISCHER NOTBREMSUNG*. AB 28.900,- EURO.



***Alle Details dazu auf www.volvocars.at**

Unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. NoVA und MwSt, Symbolfoto.

Kraftstoffverbrauch ges. 4,5-10,2 l/100 km, CO₂-Emission: 119-237 g/km

(Daten vorläufig, Stand: 04.01.2011).



**2340 Mödling, Im Felberbrunn 10, Tel.: 02236/25 380, office@gruenzweigauto.at
1230 Wien, Breitenfurterstraße 203, bei **EISENER** Tel.: 01/804 13 13, office@gruenzweigauto.at**